

Die geistliche Aufsicht der Bischöfe erstreckte sich hiernach weit über die Grenzen des Stifts, wie es Anfangs dieses Jahrhunderts noch bestand und wie es hier nur in Betracht kommt, denn zu dieser Zeit umfaßte es nur einen Flächenraum von ungefähr 10 Quadrat-Meilen, und es gehörten die Städte Zeitz, Naumburg und Osterfeld mit noch 204 Ortschaften dazu. Zeitz galt als die Hauptstadt und enthielt den Sitz der churfürstlichen Regierung, eines geistlichen Consistoriums, eines Kammercollegiums und eines churfürstlichen Amtes.

Aus dem Bezirke des ehemaligen, Ende vorigen Jahrhunderts mit dem Amte Haynsburg verschmolzenen Amte Zeitz, das in vier Striche, den Profner-, Langendorfer-, Zipsendorfer- und den Forststrich eingetheilt war, so wie aus dem alten Gerichtsbezirke des rothen Grabens ist unser jetziger Kreis Zeitz hervorgegangen. Vergleicht man den letzteren mit den beiden ersteren, so ergiebt sich, daß er größer ist, als der des rothen Grabens war, da er mit Ausnahme der Dörfer Trebnitz a. E., Pötewitz, Wetterzeube, Schlekweda und Podesbuls alle unfern des rechten Ufers der Elster von Grossen bis Beersdorf liegenden Dörfer, so wie Wernsdorf, Tanna, Nauendorf, Hohenkirchen und Braunshayn mit umfaßt, während die Grenze des rothen Grabens nach dem darüber abgeschlossenen Kaufvertrage*) von der Brücke bei Profen nach dem Dorfe Auligt über Langendorf, Zipsendorf, Meuselwitz, Nisma, Lobas, Zettweil, Rayna, Bröckau, Kleinpörthen, L.itzsch, Siebelroth, Zschellbach, Lonzig, Tauchlitz und von da in der Mitte der Elster bis Auligt zurück ging. Dagegen ist der Zeitzer Kreis kleiner als der Bezirk des früheren Gerichtsamts Zeitz, denn letzterer umfaßte auch die jetzt zum Weißenfeller Kreise gehörigen Dörfer Kreuzschau, Döschwitz, Großschen, Räthern, Theißen, ferner die jetzt sächsischen Dörfer Oberwitz und Auligt, einen Theil des altenburgischen Dorfes Teuritz, so wie die altenburgischen Dörfer Hagenest, Ramsdorf, Wildenhayn, Regis, Breitingen und Blumroda.

Die altenburgischen und sächsischen Dörfer wurden nach Beendigung des französischen Krieges durch den zweiten Pariser Frieden 1815 vom Kreis Zeitz getrennt, während die Dörfer Penkwitz, Wernsdorf, Hohenkirchen, Tanna, Nauendorf und

*) Lepf. U. 76.